



Virtuelle Akademie
Nachhaltigkeit

Tourismusmanagement im Spannungsfeld von Nachhaltigkeit

Einführungsveranstaltung

Prof. Dr. Claudia C. Brözel
Hochschule für Nachhaltige Entwicklung, Eberswalde



www.dbu.de

Veranstaltung: Tourismusmanagement im Spannungsfeld von Nachhaltigkeit *gefördert durch*





Einführungszitat

**Man reist ja nicht,
um anzukommen, sondern um
zu reisen.**

Johann Wolfgang von Goethe
(1749 - 1832), bedeutendster deutscher Dichter, Naturwissenschaftler und Staatsmann



Lernziele dieser Episode

Lernziel 1:

Sie kennen die Veranstaltungsstruktur.

Lernziel 2:

Sie kennen die Inhalte im Überblick.

Lernziel 3:

Sie verstehen, an wen sich die Veranstaltung richtet.

Lernziel 4:

Sie verstehen die Relevanz der Thematik.



Gliederung dieser Episode

- Veranstaltungsüberblick
- Inhalte
- Zielsetzung und Zielgruppen
- Relevanz der Thematik



Veranstaltungsüberblick (inhaltlich)

- Tourismus als gesellschaftliches Phänomen verstehen, in ein Spannungsfeld einordnen sowie innovative Lösungsansätze entwickeln
- Tourismus als Querschnittsdisziplin wahrnehmen und durch einen systemischen Ansatz die Akteure der Branche sowie Interaktionsansätze verstehen
- Das Spannungsfeld Nachhaltigkeit – Tourismus in den jeweiligen Teilbranchen sowie aktuelle Interventionsansätze erkennen
- Die Digitale Transformation und die Auswirkungen auf die Tourismuswirtschaft sowie die Potenziale für einen nachhaltigeren Tourismus kennen



Themen dieser Veranstaltung

0. Hinweise
1. Einführung: Vom Reisen zum Tourismus
2. Systemtheoretische Grundlagen
3. Wertschöpfung im Tourismus
4. Verbraucherschutz und Reiserecht
5. Megatrends und Strukturwandel
6. Tourismus und Ethik
7. Problematik und Lösungsansätze
8. Beispiele und Ansätze
9. Nachfrageseite
10. Fazit und Ausblick



Veranstaltungsüberblick (organisatorisch)

Die gesamte Veranstaltung ist an den kooperierenden Hochschulen mit 3 ECTS anrechenbar.

Voraussetzung dafür ist die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur zum Abschluss des Kurses.

Die Lerneinheiten sind flexibel konsumierbar und bieten den Vorteil, dass man sie beliebig oft wiederholen kann.

Die Veranstaltung ist in 10 Vorlesungsblöcke mit jeweils 3 x 30 Minuten-Blöcken eingeteilt. Der dritte Block ist dabei jeweils ein Interview mit einem Vertreter der Praxis oder „nachgefragt“ beim Dozenten.

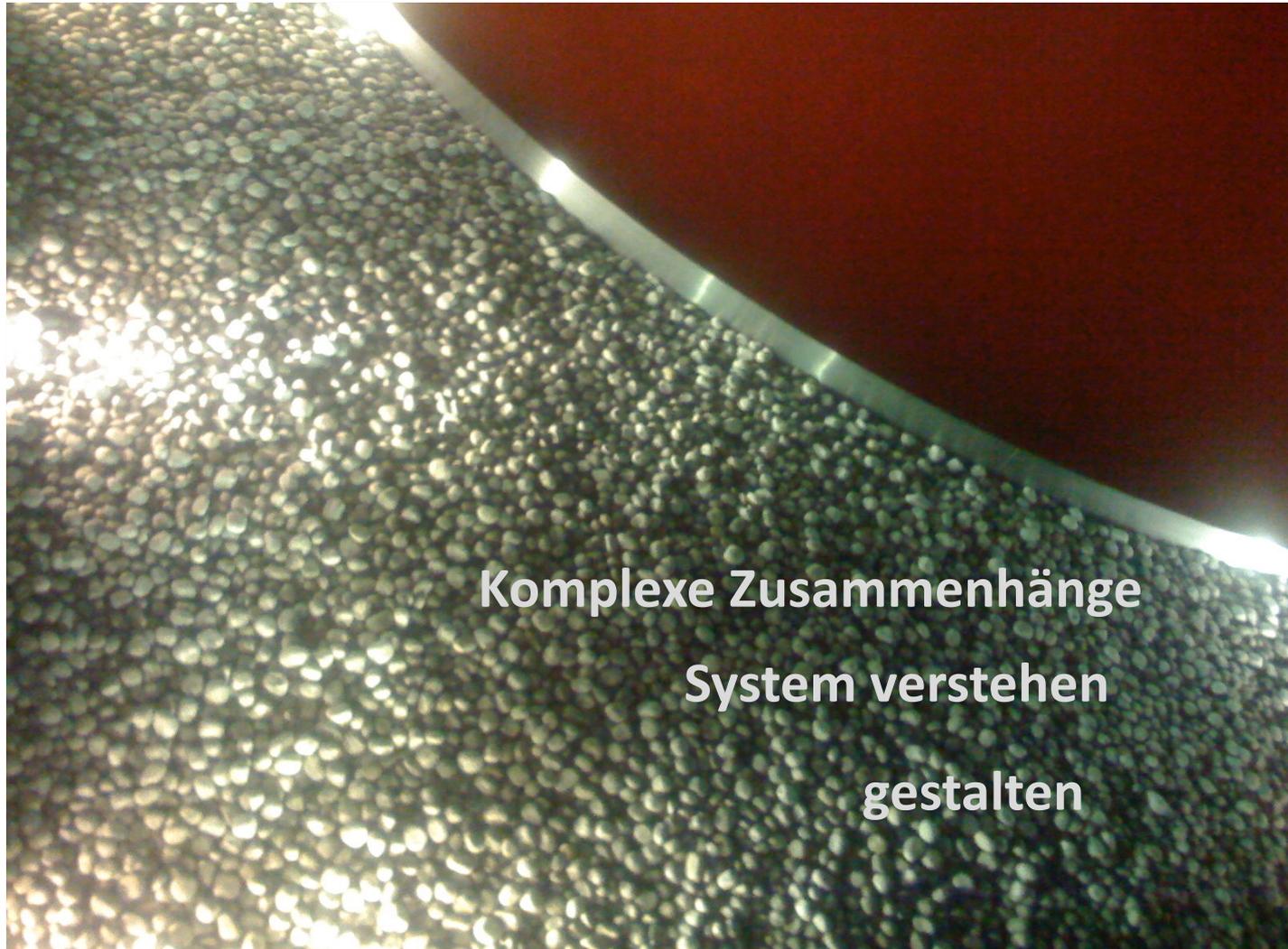
Inhalte

Inhalte

Reflexion



Motivation





Zielsetzung

Wer Tourismuswirtschaft verstehen und mitgestalten möchte, muss berücksichtigen, dass Reisen einerseits eine historische Dimension hat, die in der Gegenwart fortwirkt, und andererseits Reiseformen und -angebote von wirtschaftlichen sowie gesellschaftlichen Interessen und Strömungen geprägt sind.

Tourismus ist ein gesellschaftliches Phänomen und eine Querschnittsdisziplin. Daher gibt es sowohl einen Zugang aus soziologischer, historischer, geographischer als auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht.



Zielsetzung

Von einem historischen Kontext ausgehend, vermittelt diese Veranstaltung einen managementorientierten Ansatz, basierend auf einem betriebswirtschaftlichen Verständnis.

Die Studierenden des Kurses sind in der Lage, die Tourismuswirtschaft – mit all ihren Teilbranchen – in Bezug auf ihre Besonderheiten zu verstehen und mitzugestalten und ein Verständnis für Nachhaltigkeit im Kontext von Tourismus zu entwickeln.

Tourismus ist und kann nicht im engeren Sinne nachhaltig sein – aber mit Kenntnis der Problemfelder können innovative Lösungsansätze gefördert und umgesetzt werden. Die Vorlesung zeigt Beispiele auf.



Zielgruppe(n)

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierte, die Tourismus und seine wirtschaftliche Entwicklung mitgestalten möchten.

Die Veranstaltung kann von Studierenden der Tourismuswirtschaft besucht werden. Sie ist ein breiter Einstieg in die Tourismuswirtschaft und das Tourismusmanagement, und damit geeignet als Basis. Vertiefungen können in den jeweiligen Studiengängen, beispielsweise Hotellerie, Transportwesen, Event, Geographie, Soziologie, Technologie, sein.



Studiengänge Tourismus

In Deutschland und Europa gibt es eine große Anzahl von staatlichen und privaten Hochschulen, die sowohl Bachelor- als auch Masterstudiengänge und Duale Studiengänge / Fernstudiengänge mit touristischem Schwerpunkt anbieten.

Einen ersten Überblick bietet:

www.tourismusmanagement.org

oder auch

www.tourismus-studieren.de

In den meisten Studiengängen ist eine Praktikumszeit (1 Semester) inkludiert, was von vielen Studierenden als sehr sinnvoll empfunden wird.

Interessenten sollten sich vorab gut über die Basis (z.B. Geographie, BWL) informieren und die Möglichkeiten, einen Teil des Studiums im Ausland zu absolvieren (Kooperationen).



Berufsbilder im Tourismus

Berufe im Tourismus sind sehr vielfältig. Einen guten Einstieg in das gesamte Thema der Berufswahl, Aufstiegsmöglichkeiten, Ausbildung und Studium bietet der Branchendachverband „Bundesverband der deutschen Tourismuswirtschaft“ (www.btw.de/karriere-im-tourismus.html) sowie der „Deutscher Reiseverband“ (www.driv.de/fachthemen/bildung.html).

B|T|W
Bundesverband der Deutschen Tourismuswirtschaft e.V.

HOME SITEMAP KONTAKT IMPRESSUM DATENSCHUTZ

Suchtext eingeben

Der BTW | Veranstaltungen & Termine | Themen | Tourismus In Zahlen | **Karriere im Tourismus** | Presse & Publikationen

Aktueller Überblick
Ausbildung
Studium
Weiterbildung
Sonstige Tätigkeiten
Stellenmärkte
Bewerbungstipps
BTW-Reiseleiterzertifikat

Karriere im Tourismus

Urlaub, Reisen, Mobilität, ferne Länder und Kulturen, Genuss, Erholung und Abenteuer: Das und noch viel mehr ist Tourismus. Kein Wunder also, dass junge und jung geliebte Menschen in dieser Branche Fuß fassen. "Irgendwas mit Tourismus" ist deshalb häufig die Überlegung, wenn es um den Traumjob geht - und man hat die Qual der Wahl: Denn die Tourismuswirtschaft bietet eine ganze Reihe vielfältiger, beruflicher Perspektiven und Karrierechancen - sowohl für Berufseinsteiger als auch für Berufserfahrene und Quereinsteiger. Reiseverkaufsaufmann, Koch oder Stewardess sind dabei beliebte aber keineswegs die einzigen Berufe, die man ergreifen kann. Denn auch als Busfahrer oder BWLer ist der Tourismus eine echte Option.

Wir geben Ihnen auf den folgenden Seiten unter anderem einen Überblick über aktuelle Entwicklungen, Trends und Anforderungen, die an eine Beschäftigung in dieser Branche gestellt werden und informieren Sie über die vielen verschiedenen Berufe, mit denen Ihnen der Weg in den Tourismus möglich ist. Darüber hinaus haben wir Tipps rund um die Jobsuche für Sie zusammengestellt.

Entwicklungen, Trends und Anforderungen

So heterogen wie die Branche ist - von Reisebüros und -veranstaltern über Flughäfen und -gesellschaften, Reedereien und Reisebusunternehmen, Restaurants, Hotels oder Event-Locations bis hin zu Tourismus Marketing-Gesellschaften, Reiseversicherungen und Duty Free Shops - so vielfältig sind auch die Berufschancen und -wege, die die Tourismusbranche bietet. Einen aktuellen Überblick über Entwicklungen, Trends und Anforderungen haben wir hier zusammengestellt...

Vielfältige Einstiege in den Tourismus: Sie haben die Wahl

DRV Deutscher Reiseverband

DRV | MITGLIEDSCHAFT | AKTUELLES | **FACHTHEMEN** | PRESSECENTER | SERVICE | ENGAGEMENT

DRV-Newsletter
DRV-Positionen
Auslandsstudium
Bahn
Bildung
Veranstaltung Berufsberater
Jugendberufshilfe bekämpfen
Betriebswirtschaft
Betrugsbekämpfung
Bundes- und Europapolitik
Business Travel
Datenschutz
Dynamisch produzierende Veranstalter
Deutschlandtourismus
Flug
Gruppen- und Incoming-Tourismus
Informationstechnologie & Onlinevertrieb
Krisen- und Sicherheitsmanagement
Nachhaltigkeit
Recht
Reiseleiterfragen
Reisevertrieb
Schiff
Statistik und Marktforschung
Steuern

Bildung

MELDUNGEN AUS DEM FACHBEREICH

DRV-Talentschule geht an den Start
Nachwuchsförderung für alle Karrierestufen neu aufgestellt
Presseinformation, Bildung | 16.11.2016 ... | mehr

Kostenfreie Expertenvorträge
Touristik & Caravanning Messe: Seminarsangebot von DRV und ear
Presseinformation, Aktuelles, Bildung | 14.11.2016 ... | mehr

Neue Stellenbörse für Praktikums- und Ausbildungsplätze im Tourismus
Nutzung ist für alle touristischen Unternehmen kostenfrei
Bildung | 05.10.2016 ... | mehr

FÜR DIE BILDUNG UND FACHKRÄFTESICHERUNG

Erfahren Sie mehr über die vielfältigen Maßnahmen, die wir als Branchenverband ergreifen haben:

DRV-PORTAL FÜR AUSBILDER
Infos und Tipps zur Ausbildung und Fachkräftesicherung erhalten Sie hier: ... | mehr

DRV-PORTAL FÜR EINSTEIGER
Infos zur Ausbildung und zum Berufseinstieg in die Tourismusbranche hier ... | mehr

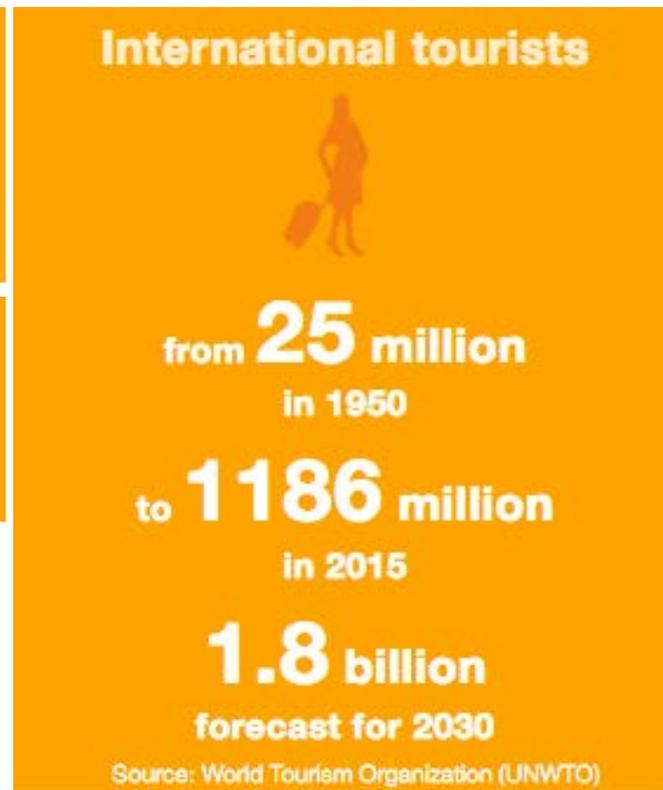
DRV-BILDUNGSDATENBANK
Über 350 Angebote für die Weiterbildung auf einen Klick ... | mehr

GEGEN JUGENDBEREITSLÖBOKIT
Ziele und Maßnahmen des DRV-Projekts ... | mehr



Warum Tourismus eine Rolle spielt (international)

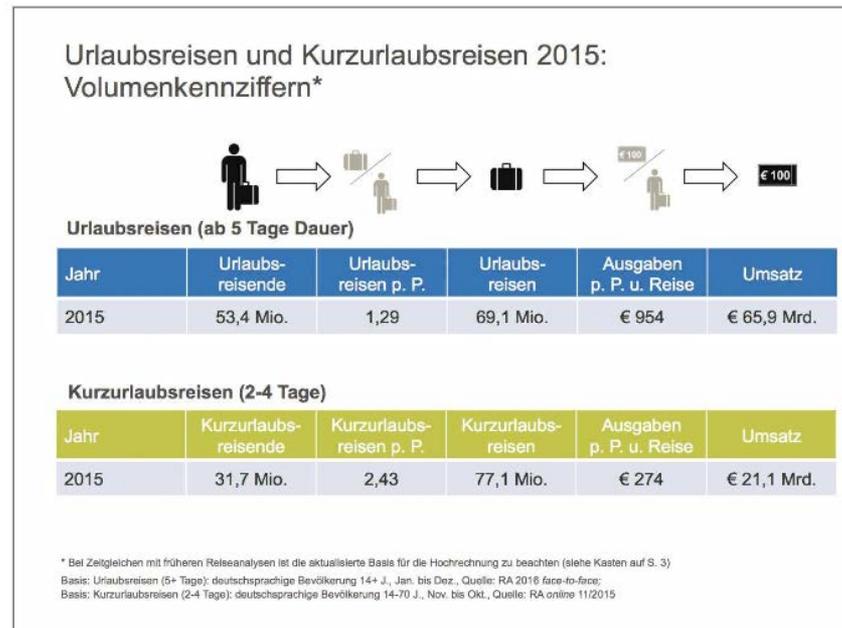
Laut UNWTO ist Tourismus der Schlüssel zu Entwicklung und Wohlstand.





Warum Tourismus eine Rolle spielt (national)

- 77% der Deutschen machen eine Reise jährlich mit mindestens 5 Übernachtungen.
- Die Gesamtausgaben für Reisen liegen bei 87 Milliarden Euro.⁽¹⁾



- 2,9 Mio. Menschen (7% aller Erwerbstätigen) arbeiten in Deutschland in der Tourismusindustrie.⁽²⁾



Zusammenfassung

- Diese Veranstaltung bietet einen übergreifenden Einblick in die Tourismuswirtschaft.
- Zielsetzung ist es, ein Verständnis für die Tourismusbranche und die Teilbranchen (Transport, Unterkunft, Event, Vertrieb...) zu vermitteln.
- Reisen ist auf den ersten Blick keine nachhaltige Aktivität; es gibt aber viele Ansätze zu einem nachhaltigen Verhalten, das auch in den Alltag mit übernommen werden kann.
- Tourismus ist ein gesellschaftliches Phänomen, das durch gesellschaftliche und wirtschaftliche Interessen geprägt wird.
- Die UNWTO spricht von knapp 1,2 Milliarden internationalen Ankünften in 2015 (weltweit), während 10% des BIP touristisch induziert sind. Die Reiseintensität der deutschen Wohnbevölkerung liegt bei 77%.



Aufgaben für das Selbststudium

1. Diskutieren Sie mit anderen Personen die Frage, inwiefern Tourismus für Sie persönlich ein relevantes Thema ist und reflektieren Sie dies.
2. Diskutieren Sie das Eingangszitat zu dieser Episode und welchen Zusammenhang Sie mit dem Inhalt herstellen können.
3. Verfolgen Sie Meldungen in den öffentlichen Medien und untersuchen Sie inwiefern ein Bezug zur Tourismusbranche gegeben ist.



Weiterführende Links

- Branchenverbände (Auswahl)

[Bundesverband der deutschen Tourismuswirtschaft](#)

[Deutscher Reiseverband](#)

[Deutscher Tourismusverband](#)

[Deutscher Hotel – und Gaststättenverband \(DEHOGA\)](#)

[Internationaler Bustouristikverband \(RDA\)](#)

[Bundesverband der dt. Luftverkehrswirtschaft](#)

[Verband Internet Reisevertrieb](#)

- Daten und Fakten

[Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen \(FUR\)](#)

[GfK/Tourismus und Gastgewerbe](#)

[Daten und Fakten zum Online Markt](#)